

# The Dämon Magic

**bin auf der suche nach einem besserem Titel wer ne idee hat  
meldet sich bei mir^^**

Von Rifa

## Kapitel 1: Die Legende nimmt ihren lauf

so das ist das erste kapitel von dieser Gesichte^^  
ich könnte noch ein paar tipps brauchen^^  
ich möchte wissen wie ihr es findet^^

Die Legende nimmt ihren lauf

„Jedes Mal diese verdammte Geschichte, als wüsste ich nicht was damals passierte“, beschwerte sich ein Mädchen mit kurzen roten Haaren und genau so Roten Augen. „Chiyo, das weiß ich selber, dass du die Geschichte auswendig kennst“, donnerte eine Frau, die dem Mädchen ähnlich sieht, los. „Jetzt reg dich doch nicht so auf“, mischte sich ein Mann, der das Alter der Frau hat, ein. „Sie ist doch noch jung, da ist man halt so“. „Ja Mama, Papa hat recht und außerdem weiß ich, was ich zu tun habe“ erwiderte das Mädchen, das den Namen Chiyo hat. „Bist du dir da sicher Madam“, sagte die Mutter des Mädchens. „Ja was den sonst, ich weiß, das keiner meine Dämonengestalt sehen darf oder mein Geheimnis erfahren darf!“ beantwortete das Mädchen die Frage ihrer Mutter. „Gut“, sagte ihre Mutter die jetzt nicht mehr so geladen war. „Ok da ihr beiden euch jetzt nicht mehr so streitet, kann ich dir ja endlich sagen auf welche Schule du gehen wirst Chiyo“, fing ihr Vater zu reden an. „Dan fang mal an“ sagte das Mädchen mit den roten Augen ganz locker. „Na gut, du gehst auf die Sakuraka-Mittelschule in Tokio, du darfst aber nicht vergessen das du...“ fing er an zu sprechen wurde aber unterbrochen. „Wie oft sagst du dass den noch, ich weiß beschied“, jammerte das Mädchen, das jetzt schon sichtlich genervt war. Als sich alles etwas beruhigt hatte vernahmen die drei ein kleines Jammern, als Chiyo zu sich nach unten guckte, sah sie ihre kleine Freundin und Partnerin Natsumi. „Oh Natsumi, denkst du ich hätte dich vergessen“ sprach Chiyo und nahm sie auf den Arm und streichelte sie. „Äh Chiyo, eigentlich wollte ich noch sagen, das du als Austauschschülerin auf diese Schule gehen wirst“, warf mein Vater ein. „Äh und was hat das zu bedeuten“, fragte ich meinen Vater und streichelte Natsumi weiter. „Naja, weißt du ,das bedeutet, dass ich und deine Mutter hier bleiben und unserer Arbeit nachgehen, du wirst so lange in Tokio sein und den Magier suchen“, sagte er mit bedachten Worten. „Ja, und Natsumi bleibt natürlich bei dir und hilft mit“, fügte meine Mutter noch hinzu. „Mhm ok, ich weiß nur das ein Austauschschüler alleine lebt oder so, aber wo wohne ich den dann

bitte“, fragte ich. „Das Schulamt hat es schon geregelt, Morgen begleiten wir dich und zeigen sie dir und bei der Schule haben wir auch noch einen Termin“, sagte mein Vater, während er mir auf die Schulter klopfte. „Pack bitte deine Sachen, morgen geht es früh los.“, erwiderte meine Mutter und ging in die Küche. Ich ging mein Zimmer hoch und packte alles zusammen. Wenn ich das richtig sehe, kann ich für ein paar Monate packen, als ich beim Packen war, durchwühlte ich meinen ganzen Schrank und schmiss ein paar Sachen zu Boden. Dabei merkte ich nicht, wie ich Natsumi unter einen Berg von Klamotten begrub. Sie machte sich mit einem jammernden Knurren aufmerksam. „Oh sorry, hab dich übersehen“, sagte ich ihr und streichelte sie als Entschuldigung. Als ich fertig war, ging ich schlafen, denn Morgen wird ein harter Tag.

„Chiyo, CHIYO! Wach auf wir müssen los!“, hörte ich im Halbschlaf. Ich rappelte mich langsam auf und rieb mir die Augen. „Na endlich bist du wach!“, begrüßte mich meine Mutter mit einem Lächeln. „Was ist den los, kann ich nicht noch etwas schlafen“, sagte ich und gähnte dabei. „Nein, mach dich schnell fertig wir müssen los.“, sagte sie etwas gereizt und schmiss mir Anziehsachen ins Gesicht. „Beeilung, Beeilung wir haben nicht mehr so viel Zeit!“, fügte sie noch hinzu und verschwand aus meinem Zimmer. Na toll! Das kann ja noch was werden!“, sagte ich in mein Zimmer und seufzte.